

Beschreibungen der Kompetenzniveaus des Zentrums für Fremdsprachenausbildung (ZFA): Niveau C1

Kommunikative Teilkompetenzen angelehnt an den GeR

Anleitung zum Lesen dieser Tabelle:

Anhand dieser Tabelle erfahren Sie konkreter, was Sie in einem Sprachkurs am ZFA des von Ihnen angestrebten Niveaus erreichen können. Jede Teilkompetenz (wie z.B. Hörverstehen) beginnt mit einer **globalen** Beschreibung, einem Deskriptor laut dem GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) und geht dann in eine **detaillierte** Beschreibung (teilweise mit Beispielen) über. Die Themen anhand derer diese Kompetenzen vermittelt werden, können je nach Sprache unterschiedlich sein.

Das ZFA ist bemüht, in allen Kursen handlungsorientierte Inhalte zu vermitteln, die die Lebenswelt von Studierenden, das Studium und den Studienalltag sowie berufliche Perspektiven berücksichtigen. Die Vermittlung der sprachlichen Strukturen, das interkulturelle Lernen, die Förderung einer Mediationskompetenz sowie der individuellen Mehrsprachigkeit und die Anregung zu selbstständigem Lernen spielen ebenso eine wichtige Rolle.

Wichtig: Bitte schauen Sie vorher genau auf das angegebene Niveau Ihres Kurses!

Wenn Sie einen Kurs belegen mit dem Zielniveau B2/C1 (z.B. Englisch, Französisch, Schwedisch, Spanisch): Schauen Sie bitte auch unter B2 nach, da Sie die Stufe B2 komplett und Anteile aus C1 erreichen.

Wenn Sie einen Kurs belegen mit dem Zielniveau C1 (z.B. Englisch, Französisch, Schwedisch, Spanisch) erreichen Sie die Stufe C1 komplett.

Sollten Sie Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Nicola Heimann-Bernoussi: nicola.h.bernoussi@rub.de

(Stand: 06.11.2019)

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

C1

Sie können am Ende eines C1-Kurses **längeren, komplexen auch abstrakten** Redebeiträgen **beinahe jeglicher Art** folgen, selbst wenn es sich nicht um vertraute Themen handelt.

Sie können konkret:

- Im Detail verstehen, was in einem Alltagsgespräch im normalen privaten und gesellschaftlichen Leben zu Ihnen gesagt wird, auch wenn Umgangssprache gesprochen wird und das Gespräch nicht sehr strukturiert ist.
- Beim Zuhören einem Gespräch von Sprechern aus dem Zielsprachland (von Medien abgespielt, im Ausland, bei einem Tandemkurs) folgen, selbst wenn alltagssprachliche Wendungen gebraucht werden oder die Sprechenden mit einem anderen als dem gewohnten Akzent sprechen.
- Bei Redebeiträgen (z.B. Ansprache, Präsentationen, Vorträgen, Plädoyers, Bewertung einer Seminararbeit/der Doktorarbeit) den Ton, die Stimmung, Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden sowie genaue Nuancierungen erfassen.
- Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, auch wenn Hintergrundgeräusche existieren oder undeutlich gesprochen wird.
- Komplexe Anweisungen, Informationen, Richtlinien (z.B. im Fremdsprachenunterricht, in einer Projektgruppe, bei der Studienberatung, bei einer Sicherheitsbelehrung) verstehen; Scherze oder Ironie im Unterricht verstehen.
- Den meisten gesprochenen authentischen Texten (z.B. Dokumentationen im Internet, Nachrichten, Werbefilm einer Fakultät, Versuchsbeschreibung) im Detail folgen sowie idiomatische Wendungen verstehen.
- Inhaltlich und sprachlich komplexe Vorlesungen, populärwissenschaftliche und wissenschaftliche Vorträge sowie Diskussionen (z.B. auf Konferenzen, Tagungen) zum eigenen oder einem affinen Studienfach detailliert verstehen, sofern die fachsprachlichen Ausdrücke bekannt sind.
- Von Medien abgespielte Hörscenen oder Filmsequenzen im Unterricht sowie ein breites Spektrum an Radio- und Fernsehsendungen (u.a. auch Sketche, Komödien, Politikdiskussionen) detailliert verstehen und dazu Aufgaben bearbeiten, die ein tiefes Verständnis verlangen.

- In gesprochenen Texten vergangene und zukünftige, reale und irrealer Aktivitäten und Erfahrungen detailliert verstehen und das ganze Spektrum der Strukturen im Zusammenhang und sinngemäß identifizieren.

An Gesprächen teilnehmen/Zusammenhängend sprechen

C1

Sie können sich am Ende eines C1-Kurses **spontan, relativ fließend und präzise** über beinahe jegliches Thema informeller und formeller Art verständigen und dabei **Formulierungen nuanciert und effektiv einsetzen**. Sie können **einen Vortrag auf das entsprechende Publikum ausgerichtet, klar, fließend und gut strukturiert** halten und dabei auch wenn notwendig spontan vom vorbereiteten Text abweichen.

Sie können konkret:

- Ein Interview u.a. zu akademischen oder wissenschaftlichen Themen mit einem Kommilitonen/einem Lehrenden flüssig durchführen, dabei spontan von den Fragen abweichen und nachfragen bzw. auf Fragen detailliert und umfassend antworten.
- In einem Bewerbungsgespräch oder einer mündlichen Prüfung längere, komplexe Sätze oder Redebeiträge zusammenhängend und sinnvoll strukturiert formulieren und dabei durchgehend ein hohes Maß an sprachlicher Korrektheit beibehalten.
- Sich an Diskussionen und Debatten im informellen, aber auch akademischen bzw. fachlichen Kontext aktiv beteiligen, dabei klar und nuanciert Stellung beziehen, Hypothesen aufstellen, argumentieren, sofern die fachsprachlichen Ausdrücke bekannt sind.
- Ein Problem erläutern und vom Gegenüber Zugeständnisse einfordern, eine Lösung bei Auseinandersetzungen aushandeln (z.B. im Studierendenwohnheim, bei der Anerkennung eines Scheins, bei einem Dienstleister, im Studierendenbüro).
- Komplexere Ankündigungen spontan vortragen.
- Visualisierungen von Daten in Form von Diagrammen, Graphen, Statistiken, Tabellen u.a. zu studienbezogenen Themen spontan differenziert erklären, Inhalte präzise zusammenfassen und dabei einen Transfer zu affinen Themen herstellen.
- Zu fast allen Themen aus Ihrem Interessen- oder Studiengebiet eine kohärente und detaillierte Präsentation durchführen, dabei verständlich und differenziert auf Visualisierungen oder zu Grunde liegende Texte eingehen und spontan und recht flüssig eine Reihe von Nachfragen aufgreifen (z.B. zu Ihrem Fachbereich/ Studienverlauf, einem wissenschaftlichen bzw. hochschulpolitischen Thema).

- | |
|--|
| - In Gesprächen spontan Fragen stellen und auch auf unvorhersehbare Fragen oder Aussagen spontan und adäquat reagieren (z.B. in einem Vorstellungsgespräch, einem Interview oder einer Debatte). |
| - Zweifel, Unbehagen oder Nicht-Übereinstimmen auf differenzierte Art und Weise ausdrücken und dabei routiniert das der Situation angemessene Register wählen (z.B. in Konfliktsituationen). |
| - Sich situationsangemessen ausdrücken und sich den in der Konversation üblichen Wechseln der Gesprächsrichtung, des Stils oder Tons anpassen; auch ein breites Spektrum umgangssprachlicher oder idiomatischer Ausdrücke ohne Zögern anwenden und sich spontan auf das entsprechende Register einstellen. |
| - Über vergangene und zukünftige, reale und irrealer Aktivitäten und Erfahrungen detailliert berichten und darüber hinaus das ganze Spektrum der Strukturen im Zusammenhang korrekt und sinnstiftend anwenden. |

Leseverstehen

C1

Sie können am Ende eines C1-Kurses **lange, komplexe, akademische und nichtakademische Texte** zu fast allen Themen **selbstständig lesen und verstehen**.

Sie können konkret:

- Einen langen, komplexen Text flüssig vorlesen und verstehen, auch wenn das Thema nicht sehr vertraut ist.
- Umfassende, komplexe formelle und informelle Briefe und E-Mails, zu beinahe jeglichem Thema, lesen und verstehen.
- Artikel und Berichte zu aktuellen und fachlichen Fragestellungen (z.B. Einrichtung eines neuen Studiengangs, Projektbericht) lesen und verstehen, wobei Sie die Haltung und Argumentation des Schreibenden differenziert rezipieren können.
- Wissenschaftliche Texte bzw. hochspezialisierte Quellen aus dem eigenen Studiengebiet (z.B. Abstracts, Artikel, Untersuchungsergebnisse) und populärwissenschaftliche Texte anderer Domänen lesen, diesen detaillierte Informationen entnehmen und nuanciert Standpunkte des Autors nachvollziehen, sofern die Fachausdrücke bekannt sind.
- Lange, komplexe Anleitungen, Warnungen und Sicherheitsvorschriften (z.B. zu Versuchen, empirischen Untersuchungen, im Labor) lesen und verstehen.
- Inhalt und Wichtigkeit sowie den genauen Ton von Nachrichten, Artikeln und Berichten zu beinahe allen studien- und berufsbezogenen Aspekten erfassen.
- Alle – auch sehr komplexe – Aufgabenstellungen z.B. im Lehrbuch oder in Moodle lesen und verstehen.
- Jegliche Art langer und komplexer, authentischer Texte (z.B. Studienordnung, Bericht, Rezension, Projektantrag) zügig nach wichtigen Einzelinformationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
- In geschriebenen Texten vergangene und zukünftige, reale und irrealer Aktivitäten und Erfahrungen detailliert verstehen und das ganze Spektrum der Strukturen im Zusammenhang und sinngebend identifizieren.

Schriftlicher Ausdruck

C1

Sie können am Ende eines C1-Kurses über beinahe jedes Thema **klare und detaillierte, auch akademische Texte** schreiben und dabei **Formulierungen adressatenspezifisch und wirksam variieren**.

Sie können konkret:

- Zu einem komplexen Thema adressatenorientierte, durch eine präzise Ausdrucksweise geprägte Texte verfassen und dabei die wichtigsten Punkte sprachlich hervorheben (z.B. Protokoll zu einer Sitzung, Stundenprotokoll.)
- Ein komplexes Thema aus dem eigenen Fachgebiet klar und gut strukturiert schriftlich darlegen und reflektieren sowie dabei Argumente aus verschiedenen Quellen aufgreifen und gegeneinander abwägen (z.B. in einer Seminararbeit oder einem Abstract).
- Einen individuellen normgerechten Lebenslauf und Bewerbungsbrief schreiben.
- Jede Art von schriftlicher, informeller und formeller Korrespondenz (z.B. Glückwunsch/Danksagung/Brief/Mail/Absage/Kündigung/Beileidsbekundung) unter Anwendung eines breiten Spektrums idiomatischer Wendungen spontan verfassen.
- Einen authentischen und idiomatischen fiktionalen Text schreiben (z.B. im Rahmen einer Schreibwerkstatt oder eines Online-Blogs.)
- Eine ausführliche Rezension über einen Film oder einen längeren Artikel, ein Abstract oder eine Hausarbeit im Rahmen des eigenen Studien- oder Interessensgebietes schreiben und die für das entsprechende Genre geltenden Konventionen beachten.
- Während eines wissenschaftlichen Vortrags oder einer Vorlesung zum eigenen Studienggebiet korrekte und zusammenhängende Notizen so detailliert anfertigen, dass sie beispielsweise von Kommilitonen für die Klausurvorbereitung genutzt werden können.
- Lange und anspruchsvolle Sach- bzw. literarische Texte so zusammenfassen, dass sie von anderen Personen weiterverwendet werden können (z.B. Zusammenfassung eines Fachbuches oder -artikels für eine Lerngruppe oder ein Kolloquium).
- Über vergangene und zukünftige, reale und irrealen Aktivitäten und Erfahrungen detailliert schriftlich berichten und darüber hinaus das ganze Spektrum der Strukturen im Zusammenhang korrekt und sinnstiftend anwenden.